

Frage für die Fragestunde (§ 16a GO-GR)

Antragsteller:in(nen): GR Michael Winter (KFG)

Regierungsmitglied(er): Bürgermeisterin-Stellvertreterin Mag. Judith Schwentner (Grüne)

02_Fahrradstraße Mälzerweg

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin-Stellvertreterin!

Im Rahmen der Radoffensive sind in den kommenden Jahren zahlreiche Maßnahmen geplant, die mehr oder weniger gravierende Auswirkungen auf das Leben der Grazer Bevölkerung haben werden.

Auf dem dazu im Internet abrufbaren Plan finden sich bis 2030 einige Straßen, die mögliche Fahrradstraßen darstellen könnten. Dass es im Rahmen der Radoffensive zu Änderungen kommen kann und Projekte nicht oder abgeändert geplant werden, kommt erfahrungsgemäß vor, ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass Anrainer frühzeitig und aktiv über mögliche Änderungen in ihren Umfeld informiert werden sollten. In rund 15 Straßen übernahmen wir diese Pflicht und informierten die Anrainer ausführlich über Fahrradstraßen und mögliche Streckenführungen.

Neben der Doktor-Robert-Graf-Straße, dem Schwarzen Weg oder der Herbersteinstraße war es der Mälzerweg, der besonders bei bestehenden Problemen hervorstach. Zwar gab es kürzlich Maßnahmen die Verkehrssicherheit zu erhöhen in dem man Flächen, die als Parkplätze fehlinterpretiert wurden, entfernte, jedoch steigt jetzt unter Umständen die gefahrene Geschwindigkeit. Weitere von uns geforderte Maßnahmen wurden seitens der zuständigen Stellen abgelehnt.

Der Mälzerweg stellt zudem eine der wenigen direkten Verbindungen zwischen Rudersdorfer Straße und Triester Straße dar. Dieser Umstand macht ihn besonders als Abkürzung oder Umfahrung beliebt und führt zu erhöhtem Verkehrsaufkommen. Zwischen südlichem Beginn der Rudersdorfer Straße und dem Mälzerweg gibt es keine ähnliche Verbindung. Auch der Bebauungsplan 17.26.0 ändert an dieser Tatsache nichts, da er Verbindungen des Feldkirchner Wegs und der Triester Straße nur für Fußgänger und Radverkehr vorsieht.

Nach Rücksprache mit den Bewohnern erkennen diese in Verbindung mit den vorherrschenden Problemen den Wert einer Fahrradstraße und baten um ehestmögliche Umsetzung. Aus unserer

Sicht kann die Verordnung einer Fahrradstraße mit begleitenden Kleinmaßnahmen zur Temporeduzierung die **Anbindung an das bestehende Fahrradnetz verbessern**, die **Verkehrssicherheit erhöhen** und den **Durchzugsverkehr unterbinden**. Damit es zu keiner Verlagerung in den Ruthardweg kommt, sollen mögliche Auswirkungen mitberücksichtigt werden.

Es wird folgende

ANFRAGE

gestellt:

Sind Sie auf Grund der zu erwartenden geringen Kosten bereit, die Fahrradstraße am Mälzerweg zwischen Triester Straße und Rudersdorfer Straße noch in dieser Periode unter Einbindung der Anrainer zu prüfen und umzusetzen?

Anlagen:

Freigaben / Unterschriften:

GR Michael Winter (KFG)

Beschlussvermerk

Gemeinderat am 24.04.2025 mündlich beantwortet Schriftführer:in: Lidija Fink
--